

Und in dem Kessel — seht, ach seht! —
Der holde, zarte Knabe steht.

Das bleiche Volk ihn laut beklagt,
Doch er — er bleibt unverzagt,
Das heiße Del wallt siedend auf —
Er blickt zum Himmel fromm hinauf,
Die Hände faltend, rufet er:
„Nimm meinen Geist zu dir, o Herr!“

Er stirbt und von des Himmels Höh'n
Kommt schimmernd, freundlich, festlich schön,
Wie helles Morgenrot im Mai,
Ein Engel Gottes schnell herbei.
Mit Palmenzweig und Strahlenkron',
Und führet ihn zu Jesu Thron.

Frohlockend und mit Jubelschall
Begrüßten ihn die Engel all',
Und Jesus von dem Throne sprach:
„Du folgest mir getreulich nach,
Und littest willig Schmerz und Pein —
Nun sind auch meine Freuden dein.“

Inhalt.

	Seite
Die Hopfenblüten	3
Das Rotkehlchen	85
Kupfermünzen und Goldstücke	102
Die Margaretablümchen	128
Das alte Raubschloß	156
Die Feuersbrunst	157
Anhang	188